



Laden und losradeln mit dem „ChargerCube“

Seite 8

Ausbildung: Hannah Leukert hat ihren Abschluss in der Tasche
Porträt: Advanced UniByte setzt auf E-Mobilität von den Stadtwerken
Öffentliches WLAN: Es darf bald gesurft werden in der City!

02_03

06

04_05



Arbeiten bei den
Stadtwerken Metzingen –
5 starke Vorteile:

1. Nettes Team & flache Hierarchien
2. Praxisnahe Ausbildung mit spannenden Projekten
3. Flexible Arbeitszeiten und Langzeitarbeitskonto
4. Familienfreundlicher Arbeitgeber mit modernem Gesundheitsmanagement
5. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Beste Aussichten für die Zukunft

Von Auftrag bis Zählerwechsel: Hannah Leukert ist seit Anfang Juli Sachbearbeiterin im Auftragszentrum der Stadtwerke Metzingen. Zuvor absolvierte sie eine Ausbildung zur Industriekauffrau – mit tollen Abschlussnoten.

Hannah Leukert gerät ins Schwärmen, wenn sie über ihre Ausbildungszeit spricht. „Ich fühlte mich von Anfang an wie ein vollwertiges Teammitglied“, sagt die 22-Jährige, die in Metzingen lebt und es daher nicht weit zu ihrem Arbeitsplatz hat. Die Ausbildungszeit bei den Stadtwerken Metzingen sei spannend und abwechslungsreich, gerade durch den Unterschied zur Industrie. „In der Berufsschule wurden die üblichen kaufmännischen Inhalte vermittelt, in der Praxis lernte ich die Netzwirtschaft, das Zählerwesen oder den Energievertrieb kennen.“

Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Die 22-Jährige ist kein Einzelfall. „Über 90 Prozent unserer Auszubildenden im technischen und kaufmännischen Bereich bekommen nach Ende ihrer Ausbildung das Angebot für eine feste Stelle“, erklärt Anja Fritzsche, zentrale Ausbildungsleiterin bei den Stadtwerken Metzingen. Wichtige Voraussetzung: ein guter Abschluss und der Wunsch, nach der Prüfung weiter im Betrieb zu arbeiten. Im Idealfall entwickeln die Auszubildenden schon während der Ausbildung eine Vorstellung davon, in welcher Abteilung sie gerne arbeiten würden. So war

es auch bei Hannah Leukert: „Ich kannte das Auftragszentrum und wusste – da will ich später hin.“

Die Stadtwerke bringen ihren Azubis viel Vertrauen entgegen. „Wer seine Ausbildung bei uns macht, trifft auf ein offenes Team und flache Hierarchien“, sagt Anja Fritzsche. Im Gegenzug ist Eigeninitiative gefordert. Darüber hinaus sollten sich die künftigen Mitarbeiter schriftlich und mündlich gut ausdrücken können und für Themen der Energiewirtschaft interessieren.

Starker Arbeitgeber

Auch wenn die Zeit der Pandemie mit Online-Unterricht in der Berufsschule so manche Herausforderung bereithielt, fühlte sich Hannah Leukert bei den Stadtwerken immer gut aufgehoben. Auch Anja Fritzsche betont: „Wir bieten unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze und ein innovatives Umfeld. Die Stadtwerke gehören zur kritischen Infrastruktur, zudem ist die Energiebranche generell sehr zukunftsträchtig.“ Auszubildende werden durch innerbetriebliche Seminare unterstützt und auch in der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung nicht alleingelassen. Darüber hinaus wird bei den Stadtwerken

Hannah Leukert hat ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei den Stadtwerken Metzingen erfolgreich abgeschlossen – auch künftig bleibt sie den Stadtwerken Metzingen erhalten.

Metzingen viel Wert auf moderne Arbeitsplätze, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ein modernes Gesundheitsmanagement gelegt. Nicht zuletzt bieten die Stadtwerke Metzingen kostenlose Parkplätze am Gebäude, die Möglichkeit zum Homeoffice und Langzeitarbeitszeitkonten an – Letztere tragen ebenfalls zur richtigen Balance zwischen Freizeit und Beruf bei.

Digitalisierung bei den Stadtwerken

Als Sachbearbeiterin im Auftragszentrum betreut Hannah Leukert eigenständig Hausanschlüsse und ist Ansprechpartnerin bei Fragen der Stadtwerke-Kundinnen und -Kunden. Dabei liegt ihr besonders die digitale Kommunikation am Herzen. Um diese weiter voranzubringen, haben die Stadtwerke Metzingen ein Software-Projekt ins Leben gerufen: Sobald die letzten Vorbereitungen getroffen sind, können die Kunden ihre Hausanschlüsse oder Stilllegungen bequem von zu Hause oder unterwegs aus beantragen. Die Übermittlung der Daten erfolgt dann per Mausklick – der Startschuss für das Kundenportal ist in den kommenden Monaten geplant. Hannah Leukert freut sich über die Fortschritte innerhalb des Projekts: „Bisher wurden alle Anträge in Papierform bearbeitet“, berichtet sie und ist stolz, den Prozess bereits seit ihrer Ausbildung von Anfang an mit begleiten zu dürfen.

Spannende und vielfältige Aufgaben

Darüber hinaus nimmt die 22-Jährige Baustrom-Anträge entgegen und sorgt dafür, dass diese bei den Stadtwerken weiterbearbeitet werden. Nicht zuletzt ist sie der richtige Kontakt für Aufträge rund um das Zählerwesen – neben Strom auch in den Sparten Gas, Wärme und Wasser. Wenn sie in Metzingen eine Baustelle sieht, fühlt sich Hannah Leukert in ihrem Tun bestätigt: „Ein neues Haus wird mit Energie versorgt und ich habe meinen Beitrag dazu geleistet.“

Ausbildung bei den Stadtwerken Metzingen



Die SWM sind ein starker Arbeitgeber in der Region und bieten Stellen in verschiedenen spannenden Berufsfeldern und Ausbildungsrichtungen. Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie online unter www.stadtwerke-metzingen.de > Ihre Stadtwerke > Stellenangebote – oder einfach QR-Code scannen.

- ▶ Industriekaufrau/-mann
- ▶ Anlagenmechaniker/-in Versorgungstechnik (Schwerpunkt Rohrsystemtechnik)
- ▶ Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- ▶ Seit 2021: duales Studium Betriebswirtschaftslehre (Industrie).

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Ausbildungsplätze jedes Jahr neu besetzt werden. Wer herausfinden möchte, ob eine Ausbildung bei den Stadtwerken Metzingen das Richtige ist, kann sich gerne für ein Praktikum bewerben und so bei den Stadtwerken Metzingen reinschnuppern.

Ihre Ansprechpartnerin: **Anja Fritzsche**
Telefon: 07123 – 925 383,
E-Mail: a.fritzsche@metzingen.de



Alexander Schoch,
Stv. kfm. Werkleiter

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in herausfordernden Zeiten freuen wir uns einmal mehr, unseren Mitarbeitenden ein sicherer Arbeitgeber und ein Ausbildungsbetrieb mit Zukunftschancen zu sein, der dazu viele Vorteile bietet: Modelle wie Homeoffice, gut ausgestattete Arbeitsplätze und Langzeitarbeitszeitkonten gehören für uns als moderner Arbeitgeber dazu. Ein weiterer Pluspunkt der Stadtwerke Metzingen als Arbeitgeber ist die zentrale Lage, weshalb einige Kollegen mit dem Rad zur Arbeit kommen. Wer ein E-Bike hat, kann dies übrigens kostenlos bei der neuen Ladestation „ChargerCube“ am Parkplatz Adlergarten aufladen. Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität ist uns ein besonderes Anliegen: einer unserer zahlreichen Beiträge zum Klimaschutz in Metzingen. Wir freuen uns, wenn auch Sie mitmachen und unsere E-Mobility Angebote wie Wallboxen und Ladelösungen wahrnehmen!

Herzliche Grüße

Alexander Schoch, Stv. kfm. Werkleiter

IT-Dienstleister setzt auf Elektromobilität von den Stadtwerken

Zehn Ladepunkte an fünf Ladestationen: Seit Anfang Juli können die Mitarbeitenden des Metzinger Systemhauses Advanced UniByte den Strom für ihr Elektrofahrzeug direkt auf dem Firmengelände zapfen. Das Projekt wurde von den Stadtwerken Metzingen umfassend geplant und realisiert.

Es ist nicht das erste Mal, dass Advanced UniByte und die Stadtwerke Metzingen zusammenarbeiten. Das IT-Unternehmen ist seit seinem Umzug in die Paul-Lechler-Straße vor fünf Jahren Stromkunde des regionalen Energieversorgers. Wenn die Energie aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage nicht ausreicht, wird sie durch Ökostrom der Stadtwerke Metzingen ergänzt.

All-Inclusive-Paket überzeugte

Auch mit ihrem Konzept zur E-Mobilität konnten die Stadtwerke bei Advanced UniByte punkten: „Das All-Inclusive-Paket der Stadtwerke Metzingen hat uns sofort überzeugt“, sagt Sandro Walker, Gründer und Geschäftsführer

des IT-Dienstleisters, „vom individuellen Angebot über die Installation der Wallboxen bis zur jährlichen Wartung der Stationen – alles liegt in einer Hand.“ Auch mit der Abwicklung des Projekts durch die Stadtwerke Metzingen ist das Unternehmen sehr zufrieden, die Kommunikation habe einwandfrei funktioniert. Es sei definitiv ein Vorteil, wenn der Anbieter quasi Nachbar ist. Sollte es einmal Schwierigkeiten geben, ist ein Techniker schnell an Ort und Stelle.

Nachhaltigkeit: nicht nur Klima und Umwelt

Für Sandro Walker ist Nachhaltigkeit Teil der Unternehmensstrategie. Da lag es auf der Hand, dass der Dienstleister mit Schwerpunkt komplexe IT-Infrastrukturlösungen und Datensicherheit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Hybrid-Fahrzeuge als Dienstwagen anbietet. Darüber hinaus unterstützt die Firma das JobRad-Modell und ermöglicht damit einen umweltschonenden und stressfreien Weg zum Arbeitsplatz. Nachhaltigkeit betrifft allerdings nicht nur Klima und Umwelt, sondern auch die Beziehungen zu Kunden und Kollegen. „Wer als inhabergeführte Firma erfolgreich am Markt agieren möchte, braucht langfristige Kontakte, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren“, sagt der Unternehmer, der seinen schwäbischen Dialekt weder verbergen kann noch will. Auf dieser Basis navigiert er seine Firma seit der Gründung im Jahr 1994 durch jede wirtschaftliche Krise.

Der IT-Dienstleister Advanced UniByte in der Paul-Lechler-Straße legt Wert auf eine nachhaltige Firmenausrichtung – und hat in den Stadtwerken Metzingen den passenden Partner gefunden.





Neben Unternehmen verschiedener Branchen zählen unter anderem Forschungsinstitutionen und Universitäten zu seinen Kunden. Advanced UniByte ist bundesweit tätig, hat seinen Schwerpunkt aber im süddeutschen Raum.

Regionalität macht stark

In Metzingen ist das Systemhaus eine feste Größe: „Ich freue mich, wenn unsere Mitarbeiter bei Grillfesten auf ihren Arbeitgeber angesprochen werden“, sagt Sandro Walker. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, hat Advanced UniByte darüber hinaus eine eigene Kindertagesstätte im Firmengebäude eingerichtet. Ein Teil der Plätze steht Metzinger Familien und ihren Kindern zur Verfügung – „weil wir uns gerne für die Region engagieren, in der wir unseren Hauptsitz haben“. Auch in der Personalpolitik gilt das Prinzip der Nachhaltigkeit: „Wir arbeiten gerne mit Menschen, die langfristig bei uns bleiben wollen“, so Sandro Walker. Wer zum Beispiel als Systemingenieur eine neue berufliche Herausforderung sucht, möge einen Blick auf die Website des IT-Dienstleisters werfen. Es könnte sich lohnen, den Strom für das Elektrofahrzeug gibt es gratis mit dazu.

Das ist Advanced UniByte

- Inhabergeführtes IT-Systemhaus, gegründet 1994
- Rund 200 Mitarbeiter
- Experten für maßgeschneiderte, zukunftsfähige IT-Infrastrukturlösungen und Services
- Kunden sind Unternehmen, öffentliche Auftraggeber, Institute und Universitäten
- Hauptsitz Metzingen, Niederlassungen in München, Freiburg und Leverkusen
- Wir bilden aus
 - > Kaufleute für IT-System-Management (m/w/d)
 - > Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Unsere dualen Studiengänge
 - > Wirtschaftsinformatik
 - > BWL-Dienstleistungsmanagement

GUT / ECHT / ANDERS

www.au.de

Sandro Walker,
Gründer und
Geschäftsführer
von Advanced
UniByte, schätzt
das Know-how der
Stadtwerke Metzingen in Sachen
E-Mobilität.



WEIL WIR VON HIER SIND.

SWM
Stadtwerke
Metzingen

Wir bringen die E-Mobilität auf den Weg

Bei Ihrer **privaten Ladestation**, Ihrer **Ladesäuleninfrastruktur** für Ihre Fahrzeugflotte oder einem **ganzheitlichen Ladesäulenkonzept** – wir stehen Ihnen zur Seite und berücksichtigen Ihre individuellen Anforderungen und Wünsche.



Surfen in der City

06

07

Öffentliches
WLAN

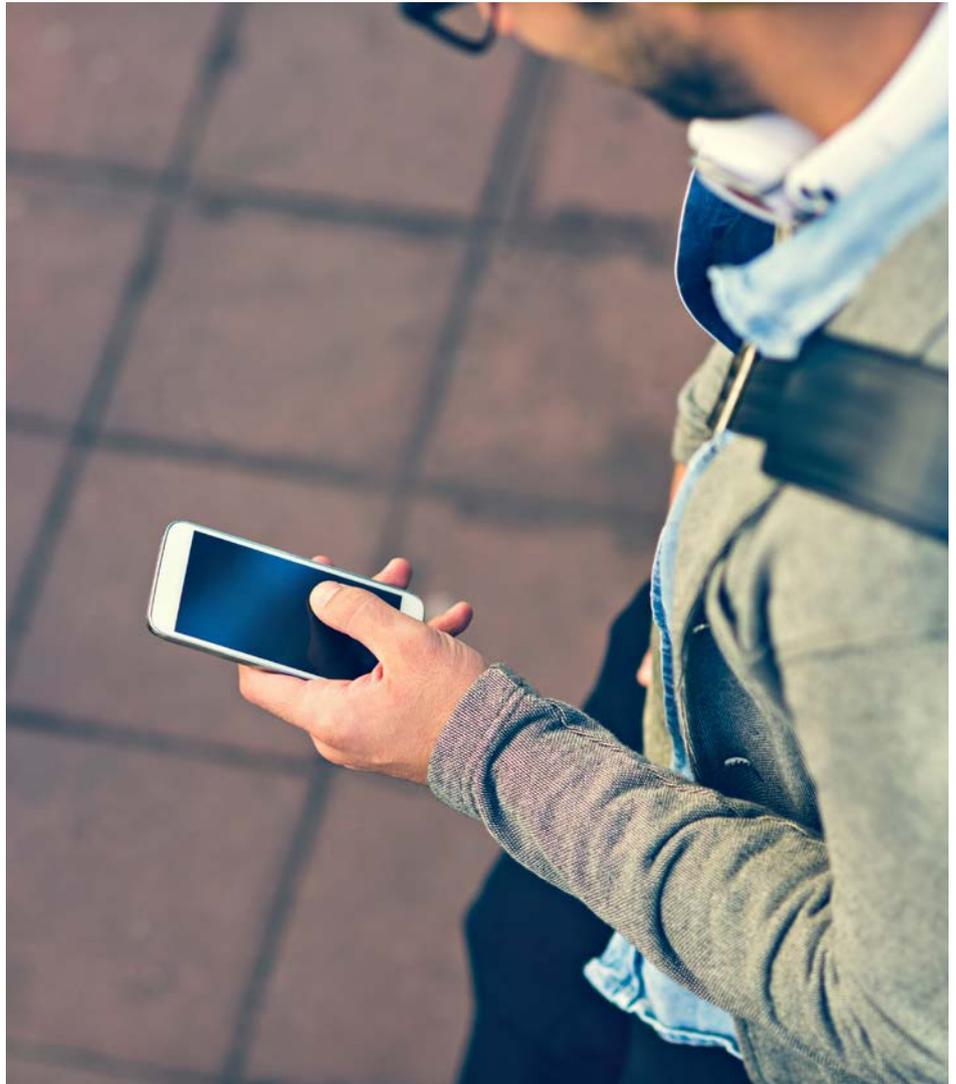
In Zusammenarbeit mit der Metzinger Marketing und Tourismus GmbH installieren die Stadtwerke Metzingen in Metzingen ein öffentliches WLAN – ein Schritt weiter in Richtung „Smart City“.

„Wie lotsen wir Zugreisende zielgerichtet vom Bahnhof in die Innenstadt?“ Fragen wie diese veranlasste die Metzinger Marketing und Tourismus GmbH (MMT) 2020 zu ihrem Entschluss, ein öffentliches WLAN in der Metzinger Innenstadt zu errichten. Dazu wurden die Stadtwerke Metzingen mit der technischen Planung und Umsetzung beauftragt. Das WLAN soll Bürgerinnen und Bürgern, Touristen, Geschäftsleuten und Unternehmen die Möglichkeit geben, schnell und einfach digitale Angebote in der Stadt abzurufen und die Stadt so für Ein-

heimische und Gäste noch attraktiver werden zu lassen. Gerade Besucher aus dem Ausland haben häufig keine Datenflatrate oder sind kostenfreies WLAN gewohnt. Neben den Vorteilen für die Innenstadt-Besucher verspricht sich die MMT weitere Vorteile: Neben einem Image-Gewinn soll sich die Aufenthaltsqualität in der Stadt erhöhen und der Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Für den Handel, der die WLAN-Infrastruktur als Service für seine Kunden nutzen kann, stellt das öffentliche Netz eine Chance dar.

WLAN in Metzingen

Die Stadtwerke Metzingen installieren das WLAN und verlegen in dem Zuge gleich Verbundlerrohre für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur – und bringen Metzingen so einen großen Schritt weiter auf dem Weg zur „digitalen Stadt“. Wenn alles klappt, das hängt hauptsächlich von der Verfügbarkeit der Verbundrohre ab, soll bis Mitte Dezember 2021 fertiggebaut sein. Baubeginn ist für September, die Fertigstellung des Tiefbaus für Dezember geplant. Das WLAN reicht später vom Bahnhof über die Schönbeinstraße zum Kellernplatz, weiter über die Hindenburgstraße zum Rathaus und entlang der Reutlingerstraße bis zur Einmündung der Metzgerstraße. Dort erfolgt der Übergang zum WLAN-Netz der OUTLETCITY Metzingen. Das öffentliche WLAN-Netz wird über 16 Accesspoints abgestrahlt: kreisförmig abstrahlende Antennen, die an Masten von Straßenlaternen montiert werden. Gesurft wird in Highspeed-Geschwindigkeit: aktuell mit 1 GBit/s für Uploads und Downloads. Selbstverständlich werden alle Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien berücksichtigt und eine Firewall wird installiert.



Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 071 23/44 89 • Telefax 071 23/47 93

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

hoss

Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 071 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 071 23/2 11 42
Telefax 071 23/4 14 81

Sanitär • Heizungsbau • Flaschnerei

sauter

E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung **Kaltmaier**
Carl-Zeiss-Str. 3 • 72555 Metzingen • Telefon 071 23/9 67 30
www.kaltmaier.de • info@kaltmaier.de

DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

Traubad Energiebewusst Wohlfühlklima

Wir machen es Ihnen einfach.

KAMTEC
Energie- und Gebäudetechnik
Badausstellung
Friedrich-Münzinger-Str. 6
72555 Metzingen
T 07123 92394-0
kamtec-online.de

Sanitär • Heizung • Lüftung • Klima
Badausstellung • Beratung • Planung
Ausführung • Wartung • Kundendienst

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung

FRANK WERZ GmbH
Heizung • Bad • Solar • Elektro
Telefon 071 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung • Sanitär

• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung + Beratung

M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 071 23/91 01-70
Telefax 071 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Andreas **WÖRZ**
HEIZUNG • SANITÄR

Heizung und Bad
Solartechnik
Kundendienst

Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 071 23/6 14 07, Telefax 071 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/925-356, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de; Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Bilder: Stadtwerke Metzingen, Mara Sander (Titel, S. 8), Advanced UniByte (S. 4/5), iStock.com - DaniloAndjus (S. 6).

08

E-Bikes



Alexander Schoch, Stellvertretender Kaufmännischer Werkleiter bei den Stadtwerken Metzingen, und Meike Hespeler, Geschäftsführerin der Metzingen Marketing und Tourismus GmbH, haben den „ChargerCube“ offiziell eröffnet.



Laden und losradeln

Eine Kooperation der Metzingen Marketing und Tourismus GmbH (MMT) und der Stadtwerke Metzingen macht's möglich: Die neue E-Bike-Ladestation „ChargerCube“ in Metzingen versorgt E-Bikes und Pedelecs kostenlos und klimaneutral mit Sonnenstrom.

Elektrisch betriebene Fahrräder wie Pedelecs und E-Bikes liegen im Trend – kein Wunder, sorgen sie doch für jede Menge Fahrspaß und lassen uns schöne Radtouren auch auf weiteren Strecken erleben oder im Alltag praktisch von A nach B kommen. Aber jede Radtour mit E-Antrieb endet früher oder später an der Steckdose – weshalb in Metzingen am 5. August 2021 die erste öffentliche E-Bike-Ladestation eröffnet wurde: E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer können ihre Räder auf dem Parkplatz Adlergarten in der Nürtinger Straße kostenlos und klimaneutral mit SWM-Solarstrom laden.

Den Akku doppelt so schnell aufladen

Bis zu acht E-Bikes oder Pedelecs können gleichzeitig geladen werden. Zusätzlich stehen acht Wertschränke mit programmierbarem Nummernschloss zur Verfügung. Der Ladestrom stammt aus einem Solarpanel auf dem Dach – dank integriertem Batteriespeicher kann Tag und Nacht und wetterunabhängig geladen werden. Gängige Ladekabel sind vorhanden und mit der Schnellladefunktion ist der Akku etwa doppelt so schnell wie zu Hause wieder voll geladen.

Gemeinsame Kooperation

Der „ChargerCube“ ist eine Kooperation der Stadtwerke Metzingen mit der Metzingen Marketing und Tourismus GmbH und baut auf dem Klimaschutzmanagement der Stadt Metzingen auf. „Wir freuen uns, die E-Mobilität in Metzingen weiter voranzubringen und nun auch

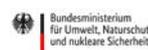
Infrastruktur zum Laden von E-Bikes und Pedelecs anbieten zu können“, sagt Alexander Schoch, Stellvertretender Kaufmännischer Werkleiter bei den Stadtwerken Metzingen. „Außerdem sind wir dankbar, dass dieses Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird“, ergänzt Meike Hespeler, Geschäftsführerin der MMT.

Vom Bund gefördert

Der ChargerCube ist ein durch den Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ gefördertes Projekt, über das bis zum Ende des Jahres 40 ChargerCubes im Bereich Schwäbische Alb aufgestellt werden. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein

breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

